

Bezirksliga Herren OHZ/VER/HB

TuRa Bremen : SG Findorff
Mittwoch, 04.10.2023, 19:30 Uhr

Kruse bleibt gegen TuRa Bremen ungeschlagen

Mit 9:5 setzten sich die Gäste der SG Findorff in der Bezirksliga Herren OHZ/VER/HB gegen TuRa Bremen durch. Das Spiel am Mittwochabend dauerte insgesamt 3 Stunden . Wie knapp der Sieg ausfiel, zeigt allerdings das Satzverhältnis von 30:27.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Hillebrand / Otterbein hatten im Match gegen van der Heide / Kummer am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Zähler für das Team bei. Zwischenzeitlich konnten Gutschy / Wendenburg zwar einen Satz gewinnen, verloren daraufhin das Spiel gegen Rautenhaus / Wickemeyer aber trotzdem mit 9:11, 9:11, 11:6, 6:11. Ho / Weiss versäumten es mit einem 5:11, 11:8, 5:11, 6:11 gegen Lubitz / Kruse, einen Punkt für ihr Team zu erspielen. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Beim 3:1-Sieg von Timo Hillebrand gegen Adrian Lubitz ging nur der erste Satz verloren. Ohne Satzgewinn für Andree Gutschy verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Tammo van der Heide. Da war final wirklich nichts zu holen. Dann ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. 9:11, 11:9, 8:11, 11:5, 3:11 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Tim Otterbein und Frank-Werner Wickemeyer sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Nico Wendenburg gegen Rene Rautenhaus hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Vincent Ho über die 1:3-Niederlage gegen Seamus Kummer hinweggetröstet werden musste. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Rainer Kruse musste Robert Weiss Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 2:7. Keinen Punkt beisteuern konnte Timo Hillebrand im Match gegen Tammo van der Heide, das 0:3 verloren ging. Recht kurzen Prozess machte nachfolgend dagegen Andree Gutschy beim 3:0 mit Adrian Lubitz und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Auf dem falschen Fuß erwischte Tim Otterbein seinen Gegner Rene Rautenhaus beim eher ungefährdeten 3:0-Sieg. Da gab es nichts zu rütteln. Mittlerweile stand es damit 4:8. Nico Wendenburg hatte im Einzel gegen Frank-Werner Wickemeyer am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Einen Punkt für das Team vor Augen gab Vincent Ho bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Rainer Kruse noch ab und quittierte ein 2:3. Der 9:5-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 5:10 für die . Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Völlig ungefährdet war der Sieg von Hillebrand / Otterbein gegen Rautenhaus / Wickemeyer nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 16:14, 0:0, 0:0 nicht verloren. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung endeten. Der 9:5-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage geht es nun für TuRa Bremen am 10.10.2023 gegen den ATSV Habenhausen IV um Wiedergutmachung, während die Gäste am 07.10.2023 gegen die SG Aumund-Vegesack versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TuRa Bremen

Doppel: Hillebrand / Otterbein 1:0, Gutschy / Wendenburg 0:1, Ho / Weiss 0:1

Einzel: T. Hillebrand 1:1, A. Gutschy 1:1, T. Otterbein 1:1, N. Wendenburg 1:1, V. Ho 0:2, R. Weiss 0:1

SG Findorff

Doppel: Rautenhaus / Wickemeyer 1:0, van der Heide / Kummer 0:1, Lubitz / Kruse 1:0

Einzel: T. Heide 2:0, A. Lubitz 0:2, R. Rautenhaus 1:1, F. Wickemeyer 1:1, R. Kruse 2:0, S. Kummer 1:0